

How I Go

Hermine x Blaise

Von _ayame

Kapitel 4: Spanischcrashkurs #1

x Zusatzkapitel#1

Als kleines Dankeschön habe ich mich dazu entschieden ein Zusatzkapitel zu schreiben. Eigentlich wollte ich es nicht schreiben, aber es gab Interesse daran zu erfahren was in Spanien war, also bekommt ihr die Story auch :)

Und mir ist dabei so eine gute Wendung in der Story gekommen und somit ist es eine kleine Erklärung für etwas, was noch kommen wird :) Ihr dürft gespannt sein !

#

„Müssen wir jetzt eigentlich auch spanisch lernen?“, Lynette saß an einem Tisch mit den Jungs und durchblätterte ein Wörterbuch. Wirklich begeistert schien sie jedoch nicht zu sein, denn ihre Miene wurde von Seite zu Seite ungläubiger.

Sie lernte bereits seit Stunden verzweifelt ihre Vokabeln und war kein Stück weiter, wie sie fand.

„Yo no habla de español!“, Blaise lehnte sich zurück und verschränkte die Arme. Der Fernseher lief und er hatte sich mit Cormac auf die Betten des Zimmers geschmissen. Langsam aber sicher fand er Gefallen an diesen Muggeldingen. Es lief irgendeine spanische Soap, in der ziemlich viel gestritten und geweint wurde.

Savage hatte sich ein eigenes Zimmer genommen und schlief bereits – wie er ihnen am nächsten Tag versicherte.

„Tambien.“, gähnte McLaggen und schloss die Augen.

Sie waren bereits seit einigen Tagen in dem kleinen Dorf und beschatteten die gesuchten Verbrecher, die sich in Sicherheit wogen.

Es sollte am nächsten Tag losgehen mit der Verhaftung, doch keiner von dem Team war aufgeregt. Sie rechneten wirklich mit vielem, doch das, was sie erwartete, kam mehr als überraschend.

#

„Buenos Dias!“, Savage erwartete sie in der Innenstadt. Sie wollten getrennt dort auftauchen falls sie beschattet wurden und deswegen verließen sie im

Zehnminutentakt das Hotel und verschwanden in verschiedenen Richtungen um nicht aufzufallen.

Er hatte eine Sonnenbrille aufgesetzt und trug ein rotes Shirt passend zu seiner grauen Hose.

Während Lynette ihr Wörterbuch durchblätterte, verdrehten die Jungs die Augen.

„Eine kleine Planänderung. Wir teilen uns heute auf und schlagen in dem kleinen Restaurant zu. Ich habe bereits alles präpariert.“, Savage stand an der Hauswand gelehnt und blickte grinsend in die Runde.

Er hatte also bereits geschlafen am Abend.

„Ihr müsst keine Rücksicht auf die anderen Gäste nehmen, denen passiert überhaupt nichts. Auch wenn es so aussehen sollte.“, er blickte auf seine Uhr und stieß sich ab.

„Ich werde um punkt acht in das Restaurant kommen und da seid ihr bitte bereits fertig.“, sein Blick glitt über sein Team, die ihn ernst anblickte und schließlich nickte.

„Es sind zwei Kerle, ihr wisst wie sie aussehen. Also wünsche ich euch viel Spaß.“, er drehte sich um und wollte schon losgehen, drehte sich jedoch nochmals um. „Blaise, du suchst dir irgendeine Spanierin und lädst sie ein. Cormac? Du darfst Lynette endlich den Antrag machen auf den du so versessen warst.“, und schon war er verschwunden.

„Antrag?“, Lynette drehte sich um und blickte in Cormac' rotes Gesicht, während Blaise lachend davon ging. Sollte er ruhig selbst die Situation erklären.

#

Leichter gesagt als getan. Eine Spanierin suchen und sie einladen? Und das innerhalb von vier Stunden? Savage hatte nicht mehr alle Kessel beieinander. Das war ja wirklich unmöglich.

Die Sonne schien heiß auf ihn runter und er holte seine Sonnenbrille aus der Tasche. Wieso mussten sie auch im Hochsommer nach Spanien? Wer hatte sich denn so was ausgedacht?

„Ayuda! Ayuda!“, die Straße war überfüllt und mitten in der Menschenmaße stand ein Mädchen, dass laut brüllte. Ayuda? Was bedeutete das Wort noch mal?

Doch eigentlich brauchte er keine Erklärung, denn ein Mann lief mit einer Damenhandtasche von diesem Mädchen weg. Keiner der Passanten achtete auch nur auf diese Gestalt. Von Zivilcourage hatte wohl niemand etwas gehört, weswegen Blaise auch blitzschnell den Arm des Diebs packte.

„Uno momento, por favor.“, die aufgerissenen Augen des Jungen, der wohl nicht viel älter als 16 war. Grimmig schaute Blaise ihn an, riss ihm die Tasche aus der Hand und ließ ihn los. Was sollte er mit ihm machen? Zur Polizei gehen und versuchen denen zu erklären, dass es sich um einen Taschendieb handelte? Die würden ihn nur auslachen und den Jungen gehen lassen.

„Gracias! Gracias!“, er hatte sich nicht einmal umgedreht und das Mädchen stand schon neben ihm und hatte sie Arme um ihn geschlungen.

Wenn sie so schnell war, warum hatte sie sich ihre Tasche nicht selbst besorgt?

„Kein Problem.“, er antwortete natürlich auf Englisch und erstaunt schaute das Mädchen ihn an.

„Du bist Engländer!“, gut, dass sie ihm das gesagt hatte, sonst wäre er niemals in seinem Leben darauf gekommen. Den Drang widerstehend die Augen zu rollen, nickte er nur.

„Ich danke dir vielmals! Ich möchte mich revanchieren bei dir!“, wenn sie ihm jetzt Geld oder so dafür geben wollte, würde er wohl doch mit seinen Augen rollen müssen. Geld hatte er nämlich bei weitem genug. Dann fiel ihm wieder was ein.

„Geh einfach mit mir aus. Heute Abend um halb sieben im Luna.“, er würde keine Widerworte dulden und sie schien ihn anscheinend durchschaut zu haben, denn sie nickte brav.

„Blaise.“, er reichte ihr die Hand, die sie zunächst musterte und dann lächelnd annahm und schüttelte. „Carmen.“, er merkte wieder warum er den Spanischenakzent so schätzte. Jetzt erst fiel ihm auf, wie hübsch sie eigentlich war.

„Möchtest du mir vielleicht die Stadt zeigen?“, und schon war er wieder der Junge, der wusste wie er mit Frauen umzugehen hatte, um sie rumzukriegen.

„Si, si, claro.“

#

Es dauerte wirklich nicht lange und die Beiden waren in einer der schmalsten Nebenstraßen gelandet und küssten sich wild. Blaise hatte ihren Namen bereits völlig vergessen. Das Einzige, was er wusste war, das sie unheimlich gut küssen konnte. Seine Hand wanderte über ihren Rücken und blieb schließlich auf ihrem Hintern um sie näher an sich zu drücken und um ihr zu signalisieren, was in seiner Hose arbeitete. Doch daraufhin löste sie sich von ihm, jedoch blieb ihr Gesicht wenige Zentimeter von seinem entfernt.

„Ich würde ja jetzt gerne weitermachen, aber ich muss mich noch umziehen, wenn du noch mit mir Essen gehen willst.“, hauchte sie gegen seinen Mund und biss ihn leicht in die Lippe.

Der Auftrag.

Fast hätte er den Grund, weswegen er eigentlich in diesem Dorf war, vergessen und er ordnete seine Gedanken.

„Ich sehe dich dann gleich im Luna.“, und schon hatte er sich von ihr gelöst und war verschwunden.

Merlin, er musste sich ein wenig zurückhalten, wenn er diese zwei Verbrecher heute noch festnehmen wollte.

Er strich sich durch die kurzen Haare und machte sich auf den Weg in das Restaurant, wo ein Tisch auf seinen Namen bestellt war. Savage hatte also wirklich an alles gedacht.

Ein kurzer Blick durch das kleine Lokal verriet ihm, dass Cormac und Lynette bereits da waren und, dass der Junge wirklich nervös zu sein schien. Aber nicht vor der Festnahme.

Seine Hand war die ganze Zeit in seiner Jackentasche und umfasste etwas.

Grinsend setzte sich Blaise an seinen Tisch, der am anderen Ende des kleinen Raumes war. Er zählte ungefähr fünfzehn Gäste und drei Kellner, ein Barkeeper und eine Frau an einem Klavier.

Also konnte es bald losgehen.

„Hallo.“, seine Gedanken wurden unterbrochen als ihn eine bekannte Stimme aus seiner Nähe ertönte.

Langsam drehte er den Kopf ein wenig und hätte fast den Mund geöffnet. Carmen stand vor ihm in einem leichten Sommerkleid, das wirklich einiges von ihrem Busen zeigte.

Sie setzte sich und schon kam einer der Kellner zu ihnen um die Bestellung aufzunehmen.

#

Das kleine Restaurant füllte sich immer mehr und die Geräuschkulisse war auch immer lauter geworden, bis plötzlich allesamt verstummten und zu Cormac schauten.

Dieser hatte sich vor Lynette gekniet und war knallrot geworden. Lynette wiederum hatte ihre Hände vor den Mund geschlagen.

#

So, das wars (erstmal) :)

Ich wollte kein zu langes Kapitel schreiben und breche hiermit an dieser Stelle erstmal ab :)

Bis bald ☐